

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Nachtrag v. 5.7.1947

Blatt 750

Das Ehrenmal für die Opfer des Faschismus

Heute nachmittags tagte unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Speiser die Jury für das Ehrenmal, das die Gemeinde auf dem Zentralfriedhof den Blutopfern des Faschismus zu errichten gedenkt. Der Jury gehörten an die Stadträte Novy, Flödl, Rohrhofer und Dr. Matejka, die Professoren Fellerer und Adolf Hofmann, als Vertreter des Verbandes der politisch Verfolgten Sektionschef Dr. Sobek, Gemeinderätin Potetz und Frau Mach, ferner Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Gundacker und Oberbaurat Dipl. Ing. Leischner.

Zur Projektverfassung sind nur 4 Künstler eingeladen worden und ~~zur~~ die Professoren Stemolak, Wotruba und Fritz Crämer sowie der Bildhauer Mario Petrucci. Prof. Stemolak hat sich wegen Arbeitsüberbürdung entschuldigt. Der Jury lagen also nur 3 Entwürfe zur Beurteilung vor. Sie ist einstimmig zu der Ansicht gekommen, daß das von Prof. Crämer in Gemeinschaft mit dem Architekten G. Schütte ausgearbeitete Projekt zur Ausführung gelangen soll. Die Entwürfe werden in der österreichischen Kunstausstellung im Künstlerhaus gezeigt werden. Die Ausführung der Gedenkstätte auf dem Zentralfriedhof wird unverzüglich in Angriff genommen werden.

7. Juli 1947

Wiener Magistrat führt Anbaugesetz in Wien durch

Der Bürgermeister der Stadt Wien hat bestimmt, daß die auf Grund des § 10 des Anbaugesetzes von den Landes-Landwirtschaftskammern zu erledigenden Aufgaben in Wien von der Magistratsabteilung 58 zu besorgen sind, da eine Landwirtschaftskammer für Wien nicht besteht. Wo es keine Bezirksbauernkammern gibt, hat der Magistrat auch deren Agenden zu übernehmen.

Wiederbelegung von gemeinsamen Gräbern auf dem Zentralfriedhof

Nach dem 31. Oktober werden die Gräber der Gruppen 5 a, 18 und 48 a, b, auf dem Zentralfriedhof wiederbelegt. Enterdungen aus diesen Gräbern sind nur vor diesem Datum möglich. Gesuche sind bis 1. September beim Gesundheitsdienst des Magistratischen Bezirksamtes für den 11. Bezirk einzubringen. Nach dem 15. September werden von diesen Gräbern die Grabkreuze und Grabausstattungsgegenstände auf Kosten und Gefahr der Eigentümer abgeräumt. Sie können innerhalb eines Jahres gegen Erlag der Kosten abgeholt werden.

Wieder 3 Millionen für Bauaufträge der Gemeinde

Von den Geschäftsstücken, die der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten in seiner Sitzung vom 4. Juli d. J. behandelte, sind vor allem die Arbeitsvergebungen von Interesse, die wieder die ansehnliche Summe von rund 3.2 Millionen Schilling erfordern. Unter anderem wurde die Behebung der Kriegsschäden an den städtischen Wohnhäusern 5., Margaretengürtel 92, Am Fuchsenfeld, Stiege 25, in der Rotenmühlgasse in Meidling und in der Linzer Straße 128, an den städtischen Kindergärten im Ulmenhof in Meidling, in der Vorgartenstraße im 20. Bezirk, in der Moltkegasse in Floridsdorf sowie in der Kindererholungsstätte in Pötzleinsdorf beschlossen. Auch in der Nervenheilanstalt 19., Hofzeile 18-20 sollen die Kriegsschäden behoben werden. An der 1. Ohrenklinik des Allgemeinen Krankenhauses werden durch eine Adaptierung mehrere kleine Krankenzimmer geschaffen. Für den Trümmerabtransport aus dem kriegsbeschädigten Franz Josefs-Spital wurden 40.000 Schilling genehmigt.

Der Ausschuß beschloß ferner die Herstellung von vier neuen Eisenbetonbrücken, die in Moosbrunn über die Piesting und den Piesting-Neubach, in Münchendorf über die Triesting und bei Seyring über den Eibesbrunner Abzugsgraben führen werden. Weiters wurde neben zehn Straßenzügen im 10. Bezirk die Instandsetzung folgender Straßen angeordnet: 17., Heuberg- und

Pointengasse, 20., Pappenheimgasse und die Makadamstraße von Wittau bis Mannswörth. Auch die laufenden Bauleistungen bei Teermakadam-, Asphaltbeton-, Beton- und Makadamstraßen wurden bis 31. März 1948 vergeben, was einen Kostenaufwand von schätzungsweise einer Million Schilling erfordern wird. Schließlich ist noch die Anschaffung von 7000 kg Kupferleitungsdraht und 5.000 Glühlampen für die öffentliche Beleuchtung sowie von 150 Verkehrssignalschaltern zu erwähnen.

Ruineneinsturz in Favoriten

=====

Heute gegen Mittag stürzten bei Abbrucharbeiten durch die Firma Ing. Schaufler in der Hausruine Favoritenstraße 130, Ecke Quellenstraße, zwei Dippelbaumdecken ein und verschütteten die beiden Arbeiter Josef Kastner, 10., Quellenstraße 68, und Julius Ponstansky, 10., Herzgasse 80. Die Verunglückten wurden von der Feuerwehr geborgen und in leicht verletztem Zustand durch den Rettungsdienst in das Arbeiter-Unfallkrankenhaus gebracht. Die Absperrung der Abbruchstelle durch die Baufirma wurde veranlaßt.

Die Lebensmittelkarten für die nächste

Versorgungsperiode

Die Lebensmittelkarten für die nächste Versorgungsperiode werden für die Bezirke 1 bis 5, 10 bis 13, 20 und 21 sowie für das Gebiet von Neu-Wien am Mittwoch, den 9. Juli, für die übrigen Bezirke am Donnerstag, den 10. Juli, ausgegeben.

Die Rayonierungsabschnitte der Lebensmittel- und Milchkarten können bis zum Samstag, den 26. Juli, in den Geschäften abgegeben werden.

Zur Zeit der Kartenausgabe wird der Parteienverkehr in den Kartenstellen nur für unaufschiebbare Fälle aufrechterhalten. Für Spinnstoffangelegenheiten ist der Parteienverkehr an diesen Tagen gesperrt.

Ausgabe neuer Erdäpfelkarten

Mit Ausnahme der Erdäpfel selbstversorger erhalten alle Verbraucher diesmal gemeinsam mit den Lebensmittelkarten eine neue Erdäpfelkarte, die für 5 Perioden gilt. Als Selbstversorger gelten jene Personen, die eine Bodenfläche von mehr als 200 Quadratmeter mit Erdäpfeln bebaut haben. Sofern solche Personen bei der Kartenstelle noch nicht als Erdäpfel selbstversorger geführt werden und die neue Erdäpfelkarte erhalten, sind sie verpflichtet, die Karte der Kartenstelle zurückzugeben.

Die Anmeldeabschnitte 30 und 31 der neuen Karte sind als Rayonierungsabschnitt bis spätestens Samstag, den 19. Juli, in einem Geschäft abzugeben, das Obst und Gemüse führt. Schwerarbeiter und Arbeiter haben im gleichen Geschäft den Erdäpfelbezug mit Abschnitt 41 ihrer Zusatzkarte anzumelden.

Die Kartoffelkleinhändler haben sämtliche Rayonierungsabschnitte in der Woche von 21. bis 26. Juli in der Verrechnungsstelle einzureichen und zwar getrennt nach Abschnitten der Erdäpfelkarte und der Zusatzkarten. Die erhaltenen Bestätigungen hierüber haben sie am Montag, den 28. Juli, an ihren Erdäpfelgroßhändler weiterzugeben. Die Großhändler haben die Rayonierungen listenmäßig zu erfassen und am Mittwoch, den 30. Juli, beim Landesernährungsamt Wien, I., Strauchgasse 1, 3. Stock, Tür 150, abzugeben.

Rückstellung der Hauslisten

Die von den Hausparteien bestätigten Hauslisten sind bis Dienstag, den 15. Juli, in den Kartenstellen abzugeben.

Ausgabe von Salzheringen

Die Mischhandlungen geben im Laufe dieser Woche an Schwerarbeiter 40 dkg und an Arbeiter 30 dkg Salzheringe auf Abschnitt 32 der Zusatzkarten aus; Angestellte erhalten 20dkg auf Abschnitt 30 und Mütter 20 dkg Salzheringe auf Abschnitt 25 ihrer Zusatzkarten. Die Anrechnung auf den Kaloriensatz erfolgt im Aufruf der kommenden Woche.

Zitronen für alte Leute

Vorbraucher über 69 Jahre erhalten eine Zitrone auf Abschnitt 25 der Lebensmittelkarte A1 bei ihrem Gemüsehändler.
